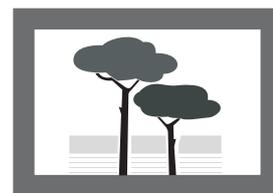


# STATISTISCHE BERICHTE

Q IV  
j/10

Bestellnummer:  
3Q402



## Umwelt

### Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wasser- gefährdenden Stoffen

Jahr 2010



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Oktober 2011

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6Q402)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Umwelt, Energie- und Wasserversorgung  
Frau Herklotz  
Telefon: 0345 2318-304

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716  
  
Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung  
von wassergefährdenden Stoffen

Jahr 2010

Land Sachsen-Anhalt

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grundlagen	4
Erläuterungen	4
Tabellen	
1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	
1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen	5
1.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen	6
1.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	7
1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen	8
1.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach Art der Anlagen, Unfallursachen und Unfallfolgen	9
1.6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach Art der Anlagen, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	10
2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	
2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen	11
2.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen	12
2.3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	13
2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen	14
2.5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010 nach Art der Beförderungsmittel, Unfallursachen und Unfallfolgen	15
2.6 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010 nach Art der Beförderungsmittel, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen	16

## Grafiken

- 1 Entwicklung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen seit 1991
- 2 Entwicklung der freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen bei den Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996
- 3 Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen seit 1996
  - 3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
  - 3.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe
- 4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996
  - 4.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen
  - 4.2 Anteile der Anlagearten
- 5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996
  - 5.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen
  - 5.2 Anteile der Beförderungsstrecken

## Vorbemerkungen

Dieser statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der Erhebung der Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen im Berichtsjahr 2010 für das Bundesland Sachsen-Anhalt. Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der Unfälle, die Unfallgegebenheiten sowie die daraus resultierenden Umweltschädigungen. Die Erhebung ermöglicht eine regelmäßige Darstellung des Gefährdungspotenzials und der Umweltbelastungen, die sich aus dem Umgang und der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen ergeben.

## Grundlagen

Die amtliche Statistik erfasst jährlich, als Fallmeldung, die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

In diesen Fallmeldungen sind unter anderem folgende Erhebungsmerkmale enthalten:

- Art der Anlage bzw. des Beförderungsmittels
- Ursache des Unfalls
- Art und Menge der freigesetzten wassergefährdenden Stoffe
- Unfallfolgen
- eingeleitete Maßnahmen der Schadensbeseitigung.

Die Meldung zu dieser Statistik erfolgt durch die nach Landesrecht zuständigen Behörden. In Sachsen-Anhalt ist die Auskunftspflicht neben § 14 Absatz 2 Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S.2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) durch den Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt geregelt. Danach sind für den Vollzug der Unfallmeldungen an das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt die unteren Wasserbehörden bei den Landkreisverwaltungen und Verwaltungen der kreisfreien Städte zuständig.

## Erläuterungen

Als **Unfall** im Sinne dieser Erhebung gilt das bestimmungswidrige Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während ihrer Beförderung. Als Beförderungsunfall zählen auch Straßenverkehrsunfälle mit Auslaufen von Betriebsstoffen (Benzin, Diesel, Hydrauliköl u.a.) bei Fahrzeugen aller Art. Dabei ist es bedeutungslos, ob die betroffenen Fahrzeuge wassergefährdende Stoffe transportiert haben oder nicht.

**Wassergefährdende Stoffe** sind feste, flüssige oder gasförmige Stoffe, die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Wassergefährdende Stoffe sowie deren Zubereitungen und Gemische werden in der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17. Mai 1999 bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit in **Wassergefährdungsklassen** (WGK) eingestuft:

WGK 3: stark wassergefährdend

WGK 2: wassergefährdend

WGK 1: schwach wassergefährdend.

Jauche, Gülle und Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden aber grundsätzlich nicht eingestuft.

Als **Umgang** bezeichnet man das Lagern, Abfüllen und Umschlagen, das Herstellen, Behandeln und Verwenden, sowie das innerbetriebliche Befördern wassergefährdender Stoffe. Zum Umgang gehören auch die Übernahme und Ablieferung, das Ver- und Auspacken sowie das Be- und Entladen.

Die **Beförderung** bezeichnet den Vorgang der Ortsveränderung einschließlich zeitweiliger Aufenthalte (Zwischenlagerung).

Bei der **freigesetzten Menge** handelt es sich um die durch den Unfall freigesetzte Menge des wassergefährdenden Stoffes ohne etwaige Beimengungen (Löschwasser, Bindemittel u.a.).

Die **wiedergewonnene Menge** steht einer anschließenden Nutzung oder Verwendung weiterhin zur Verfügung oder wird einer geordneten Entsorgung zugeführt.

Die verbleibende Restmenge zwischen der freigesetzten und der wiedergewonnenen Menge wird als **nicht wiedergewonnene Menge** bezeichnet.

## Zeichenerklärung

0,0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt
X	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
WGK	Wassergefährdungsklasse
HBV-Anlage	Herstellungs-, Behandlungs-, oder Verwendungsanlage

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

**1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**  
**1.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen**

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt <sup>1)2)</sup>	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe
<b>Anzahl der Unfälle</b>							
1996	19	4	12	2	1	18	1
2000	10	4	6	-	-	7	3
2004	12	2	7	1	2	10	2
2005	18	5	10	1	2	13	5
2006	12	2	8	2	-	7	5
2007	8	1	7	-	-	7	1
2008	18	2	11	3	2	13	5
2009	13	-	8	2	3	9	4
<b>2010</b>	<b>27</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>7</b>
<b>Freigesetzte Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	29,9	6,4	22,5	1,0	0,1	29,4	0,5
2000	9,7	7,8	2,0	-	-	2,5	7,3
2004	47,1	1,0	36,0	0,1	10,0	37,1	10,0
2005	51,8	32,8	11,9	2,0	5,0	9,8	42,0
2006	38,1	5,2	32,6	0,3	-	32,5	5,6
2007	3,1	0,1	3,0	-	-	3,0	0,1
2008	123,5	102,0	1,2	0,2	20,1	1,4	122,1
2009	13,9	-	10,2	0,1	3,7	10,3	3,7
<b>2010</b>	<b>14 132,5</b>	<b>0,8</b>	<b>104,2</b>	<b>3,3</b>	<b>14 024,3</b>	<b>7,7</b>	<b>14 124,8</b>
<b>Wiedergewonnene Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	6,6	5,7	0,8	0,0	-	6,5	0,1
2000	3,8	2,5	1,3	-	-	1,8	2,0
2004	38,7	1,0	31,7	0,1	6,0	32,7	6,0
2005	46,0	32,8	6,2	2,0	5,0	9,0	37,0
2006	18,0	0,2	17,5	0,3	-	17,4	0,6
2007	3,1	0,1	3,0	-	-	3,0	0,1
2008	21,2	-	0,9	0,2	20,1	1,1	20,1
2009	2,3	-	2,2	0,1	-	2,3	0,0
<b>2010</b>	<b>14 018,3</b>	<b>0,8</b>	<b>2,1</b>	<b>0,3</b>	<b>14 015,1</b>	<b>2,7</b>	<b>14 015,6</b>
<b>Nicht wiedergewonnene Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	23,3	0,6	21,6	0,9	0,1	22,9	0,4
2000	5,9	5,3	0,7	-	-	0,7	5,3
2004	8,3	-	4,3	-	4,0	4,3	4,0
2005	5,8	0,1	5,8	-	-	0,8	5,0
2006	20,1	5,0	15,1	-	-	15,1	5,0
2007	0,0	-	0,0	-	-	0,0	-
2008	102,3	102,0	0,3	-	0,0	0,3	102,0
2009	11,7	-	8,0	-	3,7	8,0	3,7
<b>2010</b>	<b>114,3</b>	<b>0,0</b>	<b>102,1</b>	<b>3,0</b>	<b>9,2</b>	<b>5,1</b>	<b>109,2</b>

1) einschließlich ohne Angaben  
2) bis 1999 einschließlich WGK 0

**1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**  
**1.2 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen**

Unfallursachen Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt <sup>1)</sup>	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>7</b>
<b>Unfallursachen</b>							
Material	8	3	3	1	1	7	1
Korrosion metallischer Anlagenteile	1	-	1	-	-	1	-
Alterung von Anlagenteilen	-	-	-	-	-	-	-
Versagen von Schutz- einrichtungen	1	-	-	1	-	1	-
Sonstige Materialursache	6	3	2	-	1	5	1
Verhalten	18	1	12	1	4	12	6
Sonstige Unfallursachen / Ursachen ungeklärt <sup>1)</sup>	1	-	-	1	-	1	-
<b>Unfallfolgen<sup>2)</sup></b>							
Verunreinigungen einer versiegelten / befestig- ten Fläche	20	2	12	2	4	14	6
des Bodens	21	2	12	2	5	15	6
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	10	1	4	2	3	5	5
eines Oberflächengewässers	9	-	4	3	2	6	3
des Grundwassers	1	-	1	-	-	-	1
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	3	-	2	-	1	1	2
Sonstige Unfallfolgen	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

**1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**  
**1.3 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach Wassergefährdungs-**  
**klassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen**

Sofortmaßnahmen <sup>1)</sup> Folgemaßnahmen <sup>1)</sup>	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt <sup>2)</sup>	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>7</b>
<b>Sofortmaßnahmen</b>							
<b>Unfälle mit Sofortmaßnahmen</b>	<b>27</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>7</b>
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	2	-	-	2	-	2	-
Verhinderung weiteren Aus- laufens	17	4	8	2	3	13	4
Verhinderung weiteren Aus- breitens	18	4	8	2	4	13	5
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	7	-	3	2	2	5	2
Aufbringen von Bindemitteln	18	3	12	1	2	15	3
Einbringen von Sperren in Gewässern	10	-	5	3	2	8	2
Beseitigen von Brand- und Explosionsgefahren	3	-	3	-	-	2	1
Löschen etwaiger Brände	3	-	2	-	1	1	2
Analyse des verunreinigten Materials	9	-	6	1	2	6	3
Weitere Sofortmaßnahmen	8	1	3	2	2	6	2
<b>Folgemaßnahmen</b>							
<b>Unfälle mit Folgemaßnahmen</b>	<b>27</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>7</b>
Aufnehmen / Ausheben verunreinigten Materials	21	3	12	3	3	18	3
Abfuhr des verunreinigten Materials	21	3	12	3	3	18	3
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	1	-	-	-	1	-	1
Niederbringen von Grund- wasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	11	1	6	1	3	6	5
Unbekannt / noch nicht absehbar	1	-	-	-	1	-	1
<b>Keine Folgemaßnahmen erforderlich</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) Mehrfachzählungen möglich

2) einschließlich ohne Angaben

# 1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

## 1.4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996 nach Art der Anlagen, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV Anlagen	Innerbetriebliches Befördern	Ohne Angaben zur Anlagenart
<b>Anzahl insgesamt</b>							
1996	19	11	-	-	8	-	-
2000	10	5	2	1	1	1	-
2004	12	7	-	-	4	-	1
2005	18	12	-	-	3	3	-
2006	12	6	-	1	2	3	-
2007	8	6	1	-	1	-	-
2008	18	15	-	-	2	1	-
2009	13	11	1	-	1	-	-
<b>2010</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Freigesetzte Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	29,9	22,6	-	-	7,3	-	-
2000	9,7	8,5	0,5	0,5	0,2	0,1	-
2004	47,1	10,5	-	-	36,5	-	0,1
2005	51,8	14,8	-	-	6,8	30,2	-
2006	38,1	7,6	-	0,1	5,3	25,1	-
2007	3,1	3,0	0,0	-	0,1	-	-
2008	123,5	21,4	-	-	2,1	100,0	-
2009	13,9	13,1	0,0	-	0,8	-	-
<b>2010</b>	<b>14 132,5</b>	<b>14 025,5</b>	<b>0,7</b>	<b>-</b>	<b>106,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Wiedergewonnene Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	6,6	1,0	-	-	5,6	-	-
2000	3,8	3,0	0,3	0,5	-	-	-
2004	38,7	6,4	-	-	32,3	-	0,1
2005	46,0	13,2	-	-	2,8	30,0	-
2006	18,0	7,6	-	0,1	0,3	10,1	-
2007	3,1	3,0	-	-	0,1	-	-
2008	21,2	21,1	-	-	0,1	-	-
2009	2,3	1,5	0,0	-	0,8	-	-
<b>2010</b>	<b>14 018,3</b>	<b>14 016,9</b>	<b>0,1</b>	<b>-</b>	<b>1,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Nicht wiedergewonnene Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	23,3	21,6	-	-	1,6	-	-
2000	5,9	5,5	0,2	-	0,2	0,1	-
2004	8,3	4,1	-	-	4,2	-	0,1
2005	5,8	1,7	-	-	4,0	0,2	-
2006	20,1	0,1	-	-	5,0	15,1	-
2007	0,0	-	0,0	-	-	-	-
2008	102,3	0,3	-	-	2,0	100,0	-
2009	11,7	11,7	-	-	-	-	-
<b>2010</b>	<b>114,3</b>	<b>8,6</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>	<b>105,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

# 1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

## 1.5 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach Art der Anlagen, Unfallursachen und Unfallfolgen

Unfallursachen ----- Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Lager- anlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlag- anlagen	HBV Anlagen	Inner- betriebliches Befördern	Ohne Angaben zur Anlagenart
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>Unfallursachen</b>						
Material	8	4	-	-	4	-	-
Korrosion metallischer Anlagen- teile	1	1	-	-	-	-	-
Alterung von Anlagenteilen	-	-	-	-	-	-	-
Versagen von Schutzeinrich- tungen	1	-	-	-	1	-	-
Sonstige Materialursache	6	3	-	-	3	-	-
Verhalten	18	9	1	-	8	-	-
Sonstige Unfallursachen / Ursachen ungeklärt <sup>1)</sup>	1	-	-	-	1	-	-
	<b>Unfallfolgen<sup>2)</sup></b>						
Verunreinigungen	27	13	1	-	13	-	-
einer versiegelten / befestigten Fläche	20	10	-	-	10	-	-
des Bodens	21	10	1	-	10	-	-
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	10	4	-	-	6	-	-
eines Oberflächengewässers	9	2	-	-	7	-	-
des Grundwassers	1	-	-	-	1	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	3	-	-	-	3	-	-
Sonstige Unfallfolgen	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

# 1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

## 1.6 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2010 nach Art der Anlagen, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

Sofortmaßnahmen <sup>1)</sup> ----- Folgemaßnahmen <sup>1)</sup>	Unfälle insgesamt	Lageranlagen	Anlagen zum Abfüllen	Umschlaganlagen	HBV Anlagen	Innerbetriebliches Befördern	Ohne Angaben zur Anlagenart
Anzahl							
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Sofortmaßnahmen</b>							
<b>Unfälle mit Sofortmaßnahmen</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	2	1	-	-	1	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	17	7	1	-	9	-	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	18	9	1	-	8	-	-
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	7	5	-	-	2	-	-
Aufbringen von Bindemittel	18	8	1	-	9	-	-
Einbringen von Sperren in Gewässern	10	3	-	-	7	-	-
Beseitigung von Brand- und Explosionsgefahren	3	1	-	-	2	-	-
Löschen etwaiger Brände	3	-	-	-	3	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	9	2	-	-	7	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	8	5	-	-	3	-	-
<b>Folgemaßnahmen</b>							
<b>Unfälle mit Folgemaßnahmen</b>	<b>27</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Aufnehmen / Ausheben verunreinigten Materials	21	11	1	-	9	-	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	21	11	1	-	9	-	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	1	-	-	-	1	-	-
Niederbringen von Grundwasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	11	4	-	-	7	-	-
Unbekannt / noch nicht absehbar	1	1	-	-	-	-	-
<b>Keine Folgemaßnahmen erforderlich</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) Mehrfachzählungen möglich

## 2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

### 2.1 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt <sup>1)2)</sup>	Mineralölprodukte	sonstige Stoffe
<b>Anzahl der Unfälle</b>							
1996	4	1	3	-	-	2	2
2000	38	3	33	2	-	35	3
2004	40	8	30	1	1	36	4
2005	39	7	27	5	-	34	5
2006	24	3	16	5	-	23	1
2007	33	1	23	9	-	31	2
2008	73	5	42	25	1	70	3
2009	74	8	49	17	-	69	5
<b>2010</b>	<b>89</b>	<b>5</b>	<b>61</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>86</b>	<b>3</b>
<b>Freigesetzte Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	285,9	0,0	285,9	-	-	5,2	280,7
2000	9,8	1,5	8,3	0,0	-	8,3	1,5
2004	5,9	1,5	4,3	0,0	0,0	5,0	0,8
2005	33,2	25,0	8,0	0,2	-	7,8	25,4
2006	32,0	0,4	30,4	1,2	-	31,7	0,3
2007	7,1	0,1	6,9	0,1	-	6,9	0,2
2008	24,9	2,1	12,1	0,8	10,0	14,2	10,7
2009	33,2	20,9	11,8	0,5	-	12,7	20,5
<b>2010</b>	<b>22,0</b>	<b>0,3</b>	<b>18,7</b>	<b>0,4</b>	<b>2,6</b>	<b>18,9</b>	<b>3,1</b>
<b>Wiedergewonnene Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	4,9	0,0	4,9	-	-	4,9	0,0
2000	7,8	1,0	6,8	-	-	6,8	1,0
2004	5,4	1,4	4,1	0,0	0,0	4,8	0,6
2005	29,9	25,0	4,6	0,2	-	4,5	25,4
2006	31,0	0,3	30,2	0,6	-	30,9	0,2
2007	7,0	0,1	6,8	0,1	-	6,8	0,2
2008	23,8	2,0	11,1	0,7	10,0	13,1	10,7
2009	32,4	20,5	11,4	0,5	-	12,3	20,2
<b>2010</b>	<b>19,0</b>	<b>0,3</b>	<b>16,5</b>	<b>0,4</b>	<b>1,9</b>	<b>17,6</b>	<b>1,4</b>
<b>Nicht wiedergewonnene Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	281,0	0,0	280,9	-	-	0,3	280,7
2000	2,0	0,5	1,5	0,0	-	1,5	0,5
2004	0,4	0,2	0,2	-	-	0,2	0,2
2005	3,3	-	3,3	-	-	3,3	-
2006	0,9	0,1	0,2	0,6	-	0,8	0,1
2007	0,1	0,0	0,1	-	-	0,1	0,0
2008	1,1	0,1	1,0	0,0	-	1,1	-
2009	0,8	0,4	0,4	0,0	-	0,5	0,3
<b>2010</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,7</b>	<b>1,4</b>	<b>1,6</b>

1) einschließlich ohne Angaben

2) bis 1999 einschließlich WGK 0

**2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe**  
**2.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Unfallursachen und Unfallfolgen**

Unfallursachen Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	un- bekannt <sup>1)</sup>	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>89</b>	<b>5</b>	<b>61</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>86</b>	<b>3</b>
<b>Unfallursachen</b>							
Material	14	2	6	5	1	13	1
Mängel an Behälter / Verpackung	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Armaturen	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	7	-	2	5	-	7	-
Sonstige Materialursache	7	2	4	-	1	6	1
Verhalten	54	2	41	10	1	53	1
Sonstige Unfallursachen	13	-	9	4	-	13	-
Ursachen ungeklärt <sup>1)</sup>	8	1	5	2	-	7	1
<b>Unfallfolgen<sup>2)</sup></b>							
Verunreinigungen einer versiegelten / befestigten Fläche des Bodens	56	3	31	20	2	55	1
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	56	2	51	2	1	53	3
eines Oberflächengewässers des Grundwassers	10	-	9	-	1	10	-
einer Wasserversorgung	5	-	3	2	-	5	-
	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	5	-	4	1	-	5	-
Sonstige Unfallfolgen	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

**2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe**  
**2.3 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010 nach Wassergefährdungsklassen, Stoffarten, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen**

Sofortmaßnahmen <sup>1)</sup> Folgemaßnahmen <sup>1)</sup>	Unfälle insgesamt	Wassergefährdungsklassen				Stoffarten	
		1	2	3	unbekannt <sup>2)</sup>	Mineralöl- produkte	sonstige Stoffe
Anzahl							
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>89</b>	<b>5</b>	<b>61</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>86</b>	<b>3</b>
<b>Sofortmaßnahmen</b>							
<b>Unfälle mit Sofortmaßnahmen</b>	<b>89</b>	<b>5</b>	<b>61</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>86</b>	<b>3</b>
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlageteile	17	2	12	3	-	15	2
Verhinderung weiteren Aus- laufens	57	2	38	15	2	54	3
Verhinderung weiteren Aus- breitens	58	3	33	20	2	57	1
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	14	2	9	2	1	13	1
Aufbringen von Bindemitteln Einbringen von Sperren in Gewässern	56	4	29	21	2	54	2
Beseitigung von Brand- und Explosionsgefahren	3	-	3	-	-	3	-
Löschen etwaiger Brände	1	-	-	1	-	1	-
Analysen des verunreinigten Materials	5	-	4	1	-	5	-
Weitere Sofortmaßnahmen	3	-	3	-	-	3	-
6	-	3	3	-	-	5	1
<b>Folgemaßnahmen</b>							
<b>Unfälle mit Folgemaßnahmen</b>	<b>88</b>	<b>5</b>	<b>60</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>85</b>	<b>3</b>
Aufnehmen / Ausheben verunreinigten Materials	86	5	58	21	2	84	2
Abfuhr des verunreinigten Materials	85	5	57	21	2	83	2
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	2	-	2	-	-	2	-
Niederbringen von Grund- wasserbeobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Abpumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	8	-	7	1	-	7	1
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
<b>Keine Folgemaßnahmen erforderlich</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>

1) Mehrfachzählungen möglich  
2) einschließlich ohne Angaben

## 2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

### 2.4 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996 nach Art der Beförderungsmittel, Anzahl und Mengen

Jahr	Unfälle insgesamt	Straßenfahrzeuge	Eisenbahnwagen	Schiffe	Rohrfernleitungen	Luftfahrzeuge	Ohne Angaben zum Beförderungsmittel
<b>Anzahl insgesamt</b>							
1996	4	3	1	-	-	-	-
2000	38	38	-	-	-	-	-
2004	40	40	-	-	-	-	-
2005	39	36	1	2	-	-	-
2006	24	23	-	1	-	-	-
2007	33	32	1	-	-	-	-
2008	73	68	-	5	-	-	-
2009	74	72	-	1	1	-	-
<b>2010</b>	<b>89</b>	<b>89</b>	-	-	-	-	-
<b>Freigesetzte Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	285,9	5,2	280,7	-	-	-	-
2000	9,8	9,8	-	-	-	-	-
2004	5,9	5,9	-	-	-	-	-
2005	33,2	30,3	2,6	0,3	-	-	-
2006	32,0	30,9	-	1,1	-	-	-
2007	7,1	7,0	0,1	-	-	-	-
2008	24,9	24,0	-	1,0	-	-	-
2009	33,2	11,4	-	1,8	20,0	-	-
<b>2010</b>	<b>22,0</b>	<b>22,0</b>	-	-	-	-	-
<b>Wiedergewonnene Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	4,9	4,9	0,0	-	-	-	-
2000	7,8	7,8	-	-	-	-	-
2004	5,4	5,4	-	-	-	-	-
2005	29,9	27,3	2,6	0,0	-	-	-
2006	31,0	30,5	-	0,5	-	-	-
2007	7,0	6,9	0,1	-	-	-	-
2008	23,8	23,0	-	0,8	-	-	-
2009	32,4	10,9	-	1,5	20,0	-	-
<b>2010</b>	<b>19,0</b>	<b>19,0</b>	-	-	-	-	-
<b>Nicht wiedergewonnene Mengen in m<sup>3</sup></b>							
1996	281,0	0,3	280,6	-	-	-	-
2000	2,0	2,0	-	-	-	-	-
2004	0,4	0,4	-	-	-	-	-
2005	3,3	3,0	-	0,3	-	-	-
2006	0,9	0,3	-	0,6	-	-	-
2007	0,1	0,1	0,0	-	-	-	-
2008	1,1	0,9	-	0,2	-	-	-
2009	0,8	0,5	-	0,3	-	-	-
<b>2010</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	-	-	-	-	-

**2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe**  
**2.5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010 nach Art der Beförderungsmittel, Unfallursachen und Unfallfolgen**

Unfallursachen ----- Unfallfolgen	Unfälle insgesamt	Straßen- fahrzeuge	Eisenbahn- wagen	Schiffe	Rohrfern- leitungen	Luft- fahrzeuge	Ohne Angaben zum Beförderungsmittel
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>89</b>	<b>89</b>	-	-	-	-	-
	<b>Unfallursachen</b>						
Material	14	14	-	-	-	-	-
Mängel an Behälter / Verpackung	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Armaturen	-	-	-	-	-	-	-
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	7	7	-	-	-	-	-
Sonstige Materialursache	7	7	-	-	-	-	-
Verhalten	54	54	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallursachen	13	13	-	-	-	-	-
Ursachen ungeklärt <sup>1)</sup>	8	8	-	-	-	-	-
	<b>Unfallfolgen<sup>2)</sup></b>						
Verunreinigungen einer versiegelten / befestigten Fläche	56	56	-	-	-	-	-
des Bodens	56	56	-	-	-	-	-
eines Kanalnetzes / einer Kläranlage	10	10	-	-	-	-	-
eines Oberflächengewässers	5	5	-	-	-	-	-
des Grundwassers	-	-	-	-	-	-	-
einer Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-
Brand / Explosion	5	5	-	-	-	-	-
Sonstige Unfallfolgen	-	-	-	-	-	-	-
Ungeklärte Unfallfolgen <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-

1) einschließlich ohne Angaben

2) Mehrfachzählungen möglich

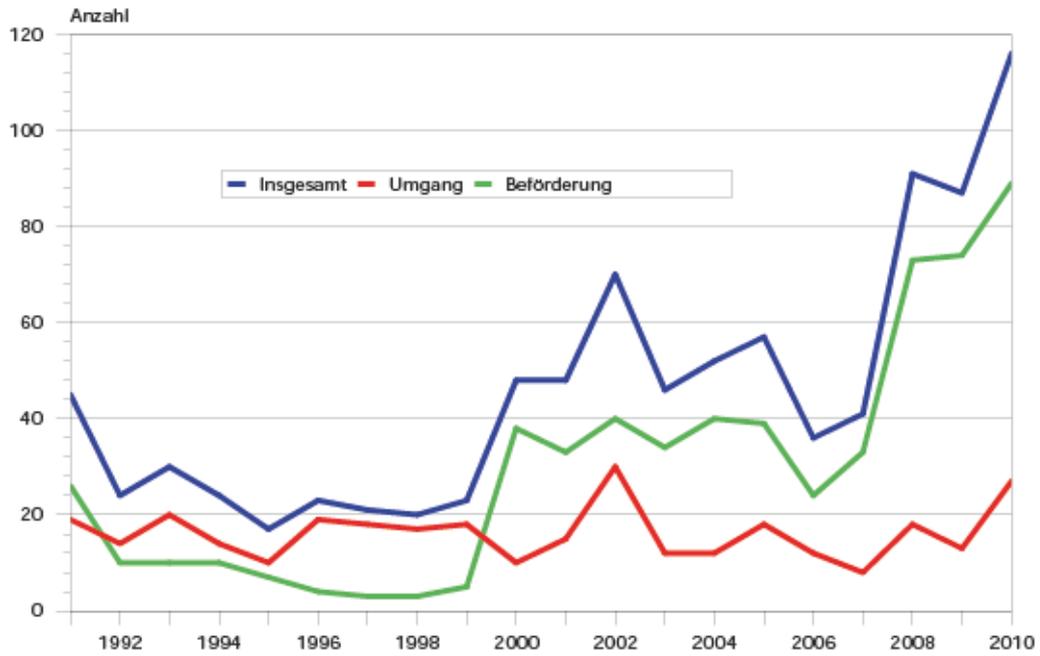
## 2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

### 2.6 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2010 nach Art der Beförderungsmittel, Sofortmaßnahmen und Folgemaßnahmen

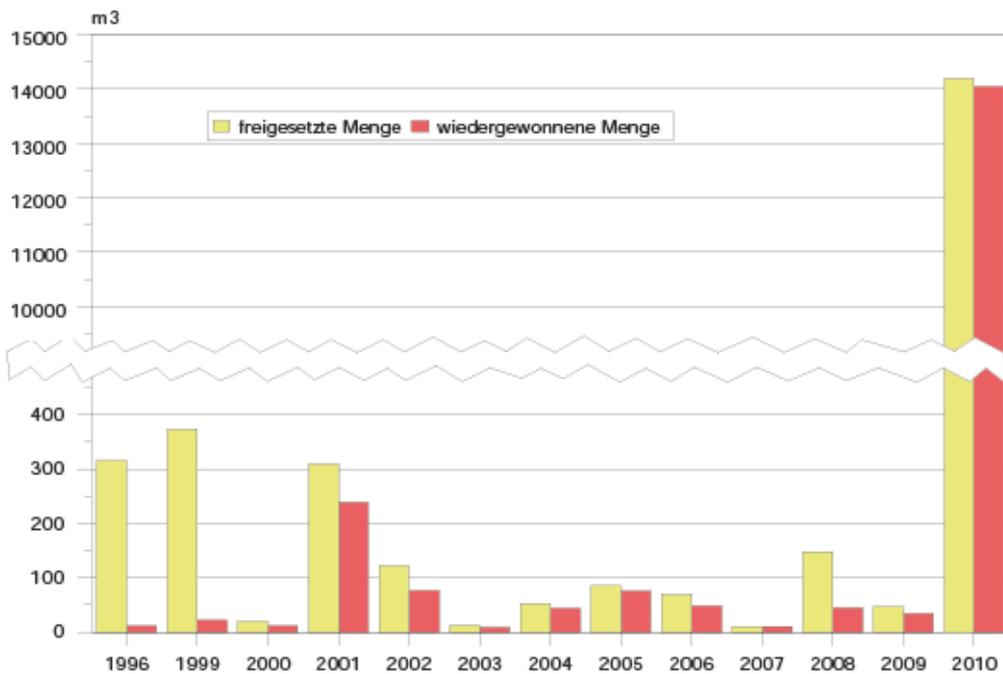
Sofortmaßnahmen <sup>1)</sup> ----- Folgemaßnahmen <sup>1)</sup>	Unfälle insgesamt	Straßen- fahrzeuge	Eisenbahn- wagen	Schiffe	Rohrfern- leitungen	Luftfahr- zeuge	Ohne Angaben zum Beförderung- mittel
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>89</b>	<b>89</b>	-	-	-	-	-
<b>Sofortmaßnahmen</b>							
<b>Unfälle mit Sofortmaßnahmen</b>	<b>89</b>	<b>89</b>	-	-	-	-	-
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	17	17	-	-	-	-	-
Verhinderung weiteren Auslaufens	57	57	-	-	-	-	-
Verhinderung weiteren Ausbreitens	58	58	-	-	-	-	-
Umpumpen / Umladen in andere Behälter	14	14	-	-	-	-	-
Aufbringen von Bindemittel	56	56	-	-	-	-	-
Einbringen von Sperren in Gewässern	3	3	-	-	-	-	-
Beseitigung von Brand- und Explosionsgefahren	1	1	-	-	-	-	-
Löschen etwaiger Brände	5	5	-	-	-	-	-
Analyse des verunreinigten Materials	3	3	-	-	-	-	-
Weitere Sofortmaßnahmen	6	6	-	-	-	-	-
<b>Folgemaßnahmen</b>							
<b>Unfälle mit Folgemaßnahmen</b>	<b>88</b>	<b>88</b>	-	-	-	-	-
Aufnehmen / Ausheben verunreinigten Materials	86	86	-	-	-	-	-
Abfuhr des verunreinigten Materials	85	85	-	-	-	-	-
Aufbereitung des verunreinigten Materials vor Ort	2	2	-	-	-	-	-
Niederbringen von Grundwasser- beobachtungsrohren	-	-	-	-	-	-	-
Anlegen von Schürfgruben	-	-	-	-	-	-	-
Errichten von Brunnen zum Ab- pumpen des Schadstoffes	-	-	-	-	-	-	-
Weitere Folgemaßnahmen	8	8	-	-	-	-	-
Unbekannt / noch nicht absehbar	-	-	-	-	-	-	-
<b>Keine Folgemaßnahmen erforderlich</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

### 1 Entwicklung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen seit 1991

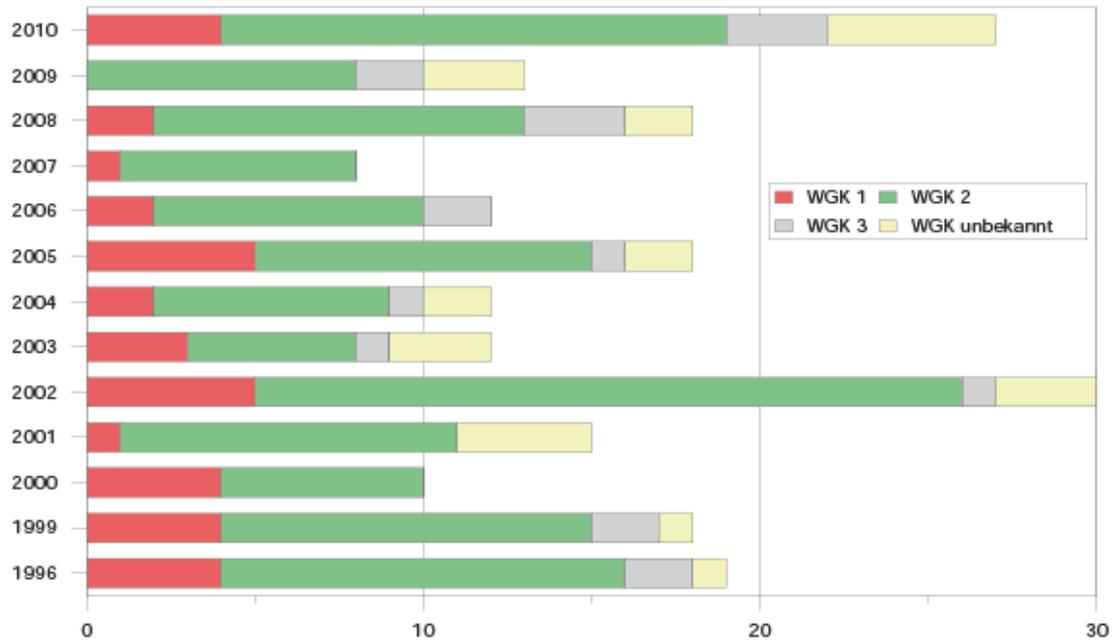


### 2 Entwicklung der freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen bei den Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996

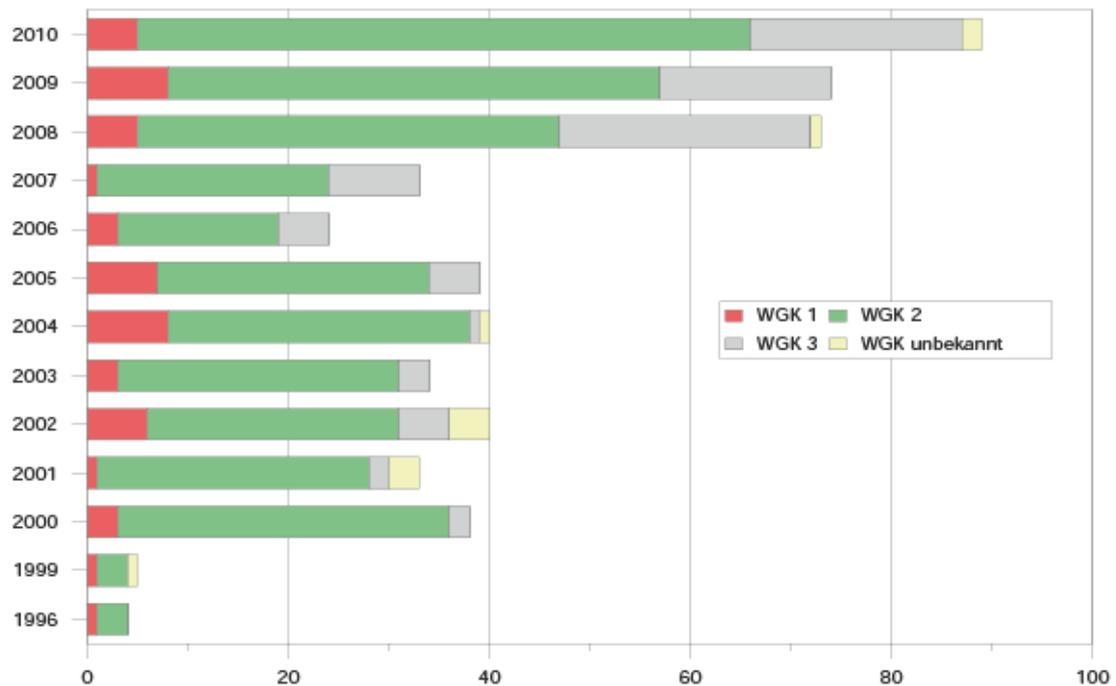


### 3 Anzahl der Unfälle nach Wassergefährdungsklassen seit 1996

#### 3.1 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

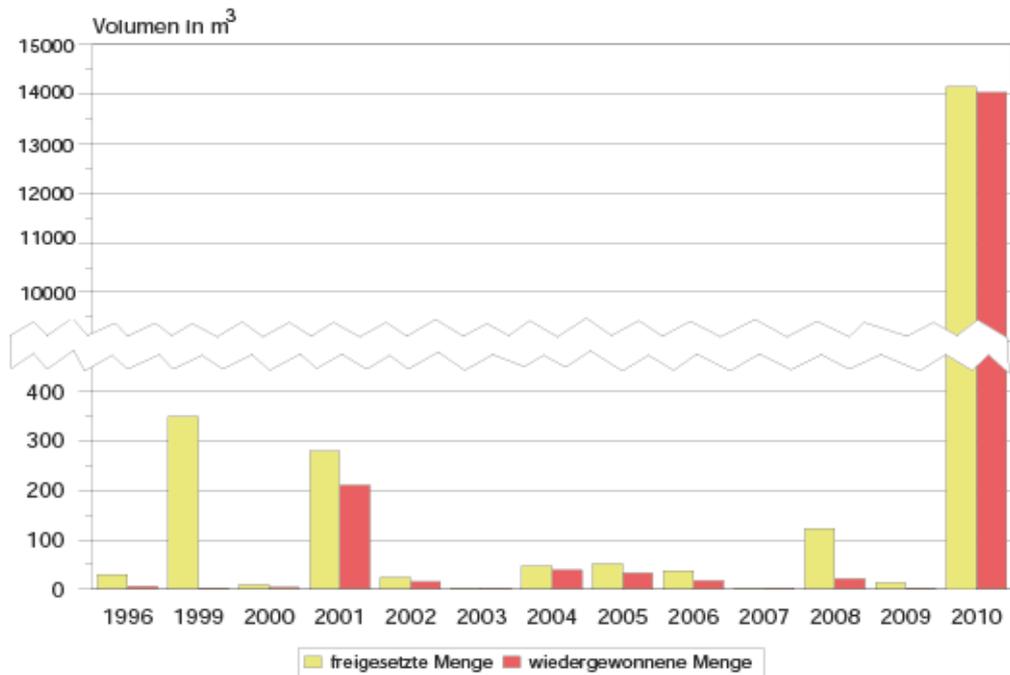


#### 3.2 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

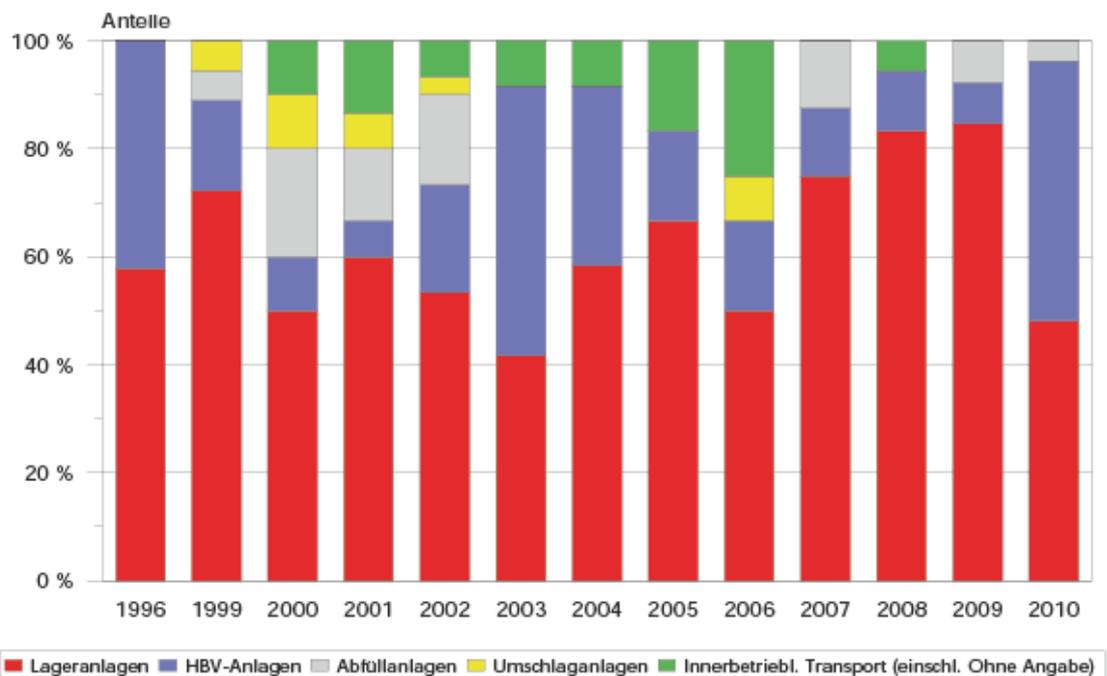


#### 4 Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen seit 1996

##### 4.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen

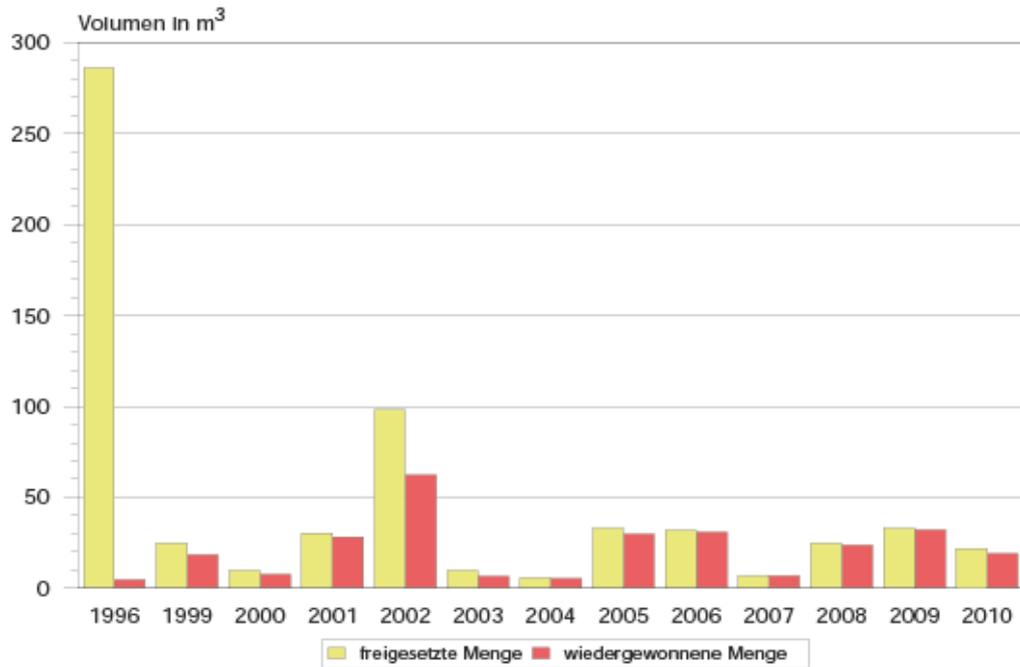


##### 4.2 Anteile der Anlagearten

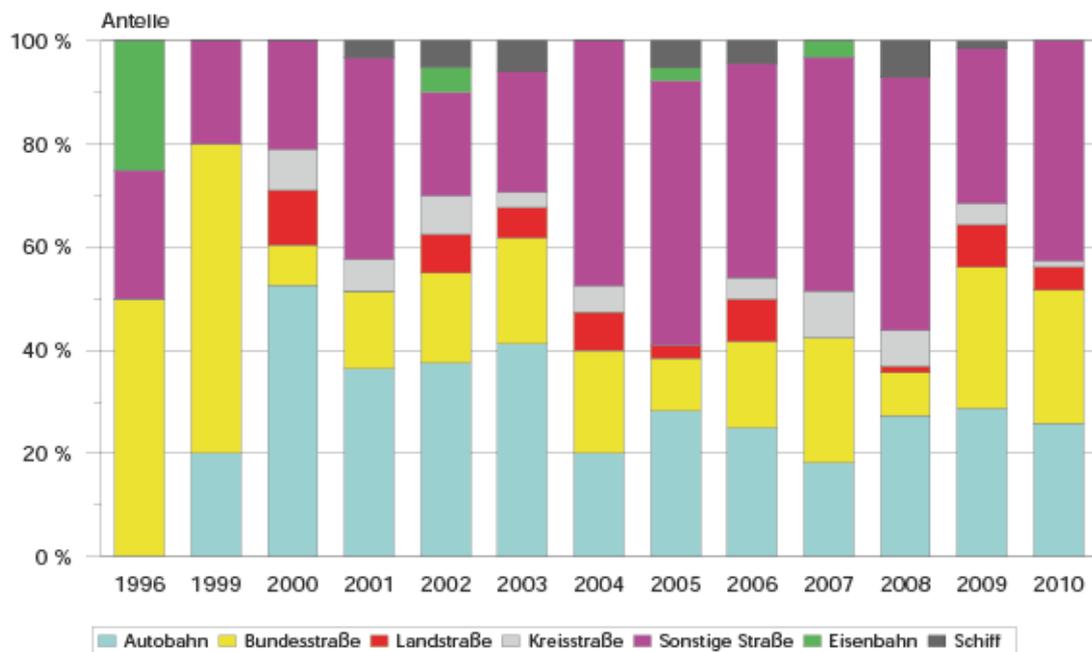


## 5 Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe seit 1996

### 5.1 Übersicht über die freigesetzten und wiedergewonnenen Mengen



### 5.2 Anteile der Beförderungsstrecken



# Veröffentlichungen <sup>1)</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 9/11	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-3/10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2010 -	7,50
3 A 6 05	A VI - j/10	Arbeitsmarkt - Jahr 2010 -	4,00
3 B 2 01	B II - j/10	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2010/11	12,00
3 B 3 04	B III - j/10	Personal an Hochschulen - Stand: 01.12.2010 -	4,50
3 B 7 06	B VII - 4j/09	Wahl zum 17. Deutschen Bundestag in Sachsen-Anhalt am 27. September 2009 Endgültige Ergebnisse	21,00
3 C 3 05	C III - m-6/11	Schlachtungen und Geflügel - Juni 2011 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-7/11	Schlachtungen und Geflügel - Juli 2011 -	1,50
3 C 3 07	C III - hj-1/11	Milcherzeugung und -verwendung - 1. Halbjahr 2011 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-6/11	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juni 2011 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-5/11	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Mai 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08	E I - m-6/11	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juni 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E I, E III - m-6/11	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juni 2011	2,50
3 E 4 01	E IV - j/10	Energie- und Wasserversorgung - Jahr 2010 -	4,00
3 E 5 01	E V - j/10	Beschäftigte, Umsatz im Handwerk - Jahr 2010 -	1,50
3 E 5 02	E V - j/08	Handwerkszählung - Jahr 2008 -	5,00
3 F 2 01	F II - m-6/11	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Juni 2011	2,50
3 G 4 01	G IV - m-5/11	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2011, Januar bis Mai 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-5/11	Straßenverkehrsunfälle - Mai 2011 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II - m-3/11	Binnenschifffahrt - März 2011 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-4/11	Binnenschifffahrt - April 2011 -	4,00
3 L 4 01	L IV - j/09	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2009 -	15,00
3 M 1 01	M I - vj-2/11	Verbraucherpreisindex - Juni 2011 -	6,00
3 M 1 02	M I - vj-2/11	Preisindizes für Bauwerke - Mai 2011 -	2,00
3 P 1 05	P I - j/09	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1995 bis 2009; Stand: Frühjahr 2011 -	2,50
3 Q 3 03	Q III - j/10	Wasser- und Abwasserentgelte - Jahr 2010 -	9,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen